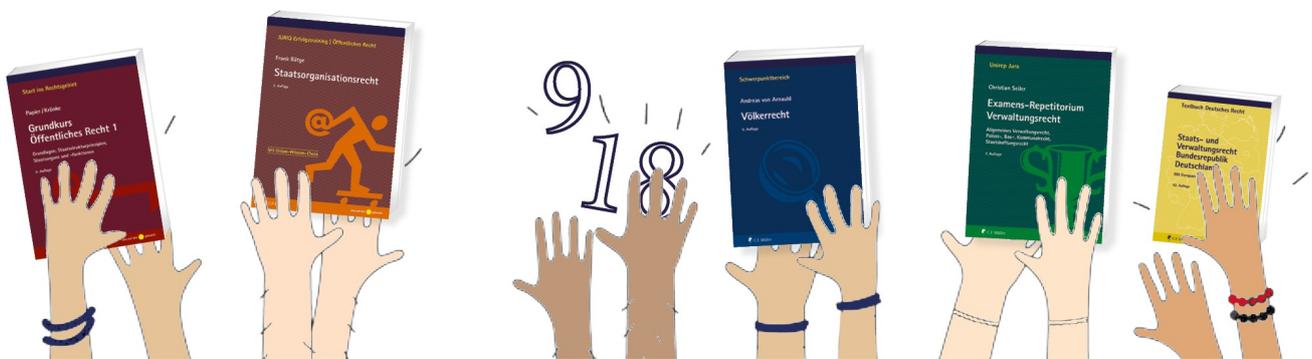




LawCampus - News 5-6/2025: #outstanding



Liebe Leserinnen und Leser,

ihr habt die 9-Punkte-Grenze bislang noch nicht geknackt? Das ist noch lange kein Grund, mit dem Jura-Studium zu hadern - denn euer Durchhaltevermögen zahlt sich am Ende aus! In dieser Ausgabe erfahrt ihr nicht nur, wie es sich mit dem Prädikatsexamen bei den Jurist:innen verhält, sondern erhaltet auch viele Tipps:

- [LawCampus - Podcast Folge 6 \(Staffel 2\)](#)
- [Geschenktes Mini-E-Book: Beaucamp/Beaucamp, Allg. Verwaltungsrecht](#)
- [Prädikat oder Nicht-Prädikat?](#)
- [LifeHacks: Bügelfrei durchs Jura-Studium](#)
- [Rezept: Veganes Geranien-Sorbet](#)

Ein erfolgreiches Sommersemester!



C.F. Müller Verlag
Sven Hübler

Law Campus - Podcast Folge 6 (Staffel 2)

In unserem Podcast in Zusammenarbeit mit der [StudZR](#), der Studentischen Zeitschrift für Rechtswissenschaft Heidelberg, ist in dieser Folge Prof. Dr. Bernd Grzeszick zu Gast. Er ist seit 2010 Inhaber des Lehrstuhls für Öffentliches Recht, Internationales Öffentliches Recht und Rechtsphilosophie sowie Direktor des Instituts für Staatsrecht, Verfassungslehre und Rechtsphilosophie an der Universität Heidelberg. Seit 2011 ist er zudem Direktor des Heidelberg Center for American Studies (HCA) und seit 2021 Richter am Verfassungsgerichtshof des Landes Nordrhein-Westfalen. Im Interview spricht er vor allem über:

- die Examensklausuren in der Cafeteria seines Wohnheimes in Heidelberg
- die von ihm als Studiendekan initiierte Taskforce zum Thema „Umgang mit KI“
- den Amtshaftungsanspruch nach § 839 BGB
- den Luftangriff auf zwei Tanklaster im Kunduz durch die NATO in 2009
- die Klima-Klage des peruanischen Bauern Saúl Luciano Lliuya in 2015



Jetzt bei Spotify in die neue LawCampus - Folge Reinhören:

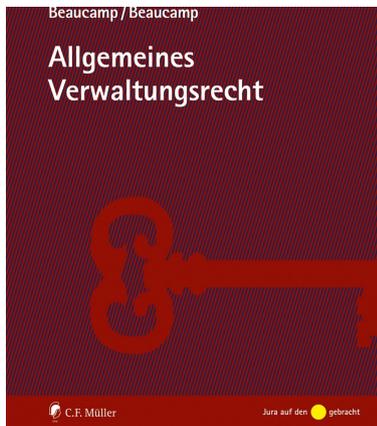
[LawCampus - Podcast Folge 6 \(Staffel 2\)](#)

Geschenktes Mini-E-Book: Beaucamp/Beaucamp, Allgemeines Verwaltungsrecht

Der Grundriss-Band zum Allgemeinen Verwaltungsrecht vermittelt das notwendige Basiswissen und beschäftigt sich in den einzelnen Kapiteln im Wesentlichen mit den verschiedenen Formen und Verfahren von Verwaltungshandeln. Die enthaltenen Fragen und Fälle sind in unterschiedliche Schwierigkeitsgrade (leicht - mittel - schwer) unterteilt, die Lösungsvorschläge finden sich ganz am Ende des Lehrbuches. Beispiele sowie Schaubilder veranschaulichen die komplexe Materie. Dieses Gratis-Mini-E-Book beinhaltet die Abschnitte § 1 und § 6 (samt dem jeweiligen Frage- und Antwortteil):



[§ 1 Die Begriffe der Öffentlichen Verwaltung und des Verwaltungsrechts](#)



§ 6 Verfahrensfehler und ihre Folgen

Jetzt downloaden!

Prädikat oder Nicht-Prädikat? Das ist hier die Frage!

Wer das Jura-Studium nach dem Motto „Vier gewinnt“ abschließt, wird am Ende Taxifahrer:in. So heißt es zumindest in vielen Einführungsvorlesungen an den Unis. Was steckt dahinter, Mythos oder Wahrheit? Wir machen den Check!

- **Letzte "große Reform" aus den 70ern**

Wahr! Die letzte grundlegende Reform des Jura-Studiums liegt 50 Jahre zurück. Der damalige Bundesjustizminister Hans-Jochen Vogel hatte vor dem Hintergrund eines starken gesellschaftlichen und politischen Willens zur Reformierung der Juristenausbildung, die als zu theorielastig, praxisfern und elitär galt, entscheidende Reforminhalte mit auf den Weg gebracht. Es wurden bestimmte Pflichtstationen im Referendariat eingeführt und sowohl mehr Praxisbezug als auch Schlüsselqualifikationen in die universitäre Ausbildung integriert. Eine neuerliche Reform des Jura-Studiums steht dringend aus!

- **18 Punkte sind unerreichbar**

Auch wahr! Die Notenskala in Jura geht bis maximal 18 Punkte. Ausgedacht hat sich das der Gesetzgeber in der Verordnung über eine Noten- und Punkteskala für die erste und zweite Juristische Prüfung. Während ein „Sehr gut“ (16-18 Punkte) schon die Ausnahme ist, von einigen Wenigen aber erreicht wird, werden 18 Punkte tatsächlich nie vergeben (Ausnahmen bestätigen die Regel).

- **Unrealistischer Erwartungshorizont**

Leider wahr! Die Notenskala im Jura-Studium ist speziell - für eine Anstellung in der der Großkanzlei braucht ihr über 8,99 Punkte in beiden Examina, das sogenannte „Doppelprädikat“.

- **Ohne „Doppelprädikat“ keine Chance im Staatsdienst**

Eher Mythos. Lange galt für den Staatsdienst die magische 9-Punkte-Grenze als gesetzt. Wer kein Prädikat vorzeigen konnte, brauchte sich keine großen Hoffnungen auf einen Richtersitz zu machen. Das hat sich mittlerweile geändert.

Ob das allein am fehlenden Nachwuchs in der Justiz liegt oder daran, dass die Verantwortlichen erkannt haben, dass neben den Noten auch Soft Skills und Geeignetheit für den Staatsdienst eine wichtige Rolle spielen, die starre Notengrenze für die Justiz gibt es in vielem Bundesländern nicht mehr. Wer im Examen die 9 Punkte verpasst, aber ein „befriedigend“ erreicht, hat also gute Chancen für eine Stelle als Richter:in oder Staatsanwält:in.

- **Vier Punkte-Examen = Taxifahrer:in**

Viele Studierende kennen den Spruch: „Wer vier Punkte hat, wird Taxifahrer:in“. Abgesehen davon, dass Taxifahrer:in kein schlechter Beruf ist (wer gerne Auto fährt und neue Menschen kennenlernt), ein klarer Mythos! Sicher hat man mit der Mindestpunktanzahl nicht unbedingt die Qual der Wahl bei der Jobsuche. Doch auch mit einem „ausreichend“ im Examen kann man im juristischen Bereich gut unterkommen. Bei der Bewerbung sind dann vor allem auch Soft Skills oder Networking wichtig, um weniger gute Noten auszugleichen. Außerdem: Mit steigender Berufserfahrung rücken die Noten immer mehr in den Hintergrund, sodass die Chancen auf einen Jobwechsel zu einer passenderen Stelle im Laufe des Berufslebens wieder steigen können.

- **Die Noten sind willkürlich**

Die Notengebung im Jura-Studium und im Examen wird oft als willkürlich empfunden. Das liegt vor allem an den Notendiskrepanzen. Bereits im Studium merken die meisten Studierenden, dass die Leistung nicht immer konstant ist. Wer in der Klausur heute 8 Punkte bekommt, kann im selben Rechtsgebiet in der nächsten Klausur auch mal 4 Punkte schreiben. Besonders deutlich wird die Differenz im Examen. Hier liegen auch Erst- und Zweitkorrektur oftmals 1 bis 2 Punkte oder mitunter sogar eine ganze Notenstufe auseinander. Das liegt daran, dass es bei Jura oft kein richtig oder falsch gibt, sondern vieles vertretbar ist und letztlich die Argumentation entscheidend ist. Wer sich also gut vorbereitet und viele Übungsklausuren schreibt, wird bei dem Ergebnis auch nicht aus allen Wolken fallen.

Fazit: In kaum einem Studium ist der Notendruck so hoch wie bei Jura. Das liegt vor allem daran, dass die Noten während des Studiums nicht zählen, sondern es nur auf das Examen ankommt. Dennoch sollte man sich nicht von der Notenskala oder mal schlechteren Noten einschüchtern und gar entmutigen lassen. Die Examensnote ist längst nicht mehr alleiniger Einstellungsfaktor. Soft Skills, Auslands- und Berufserfahrung und ein spannender Lebenslauf sind bei der Jobsuche ebenso wichtige Zusatzfaktoren!

LifeHacks: Bügelfrei durchs Jura-Studium



Ihr sitzt mal wieder total zerknittert in der Vorlesung und es liegt nicht am Lernstoff, sondern an dem Stoff, den ihr anhabt und der nie mehr ein Bügeleisen gesehen hat, seit ihr von zu Hause ausgezogen seid? Hier sind unsere Tipps für ein bügelfreies Leben!

- **Clever shoppen:** Baumwolle ist out, recycelte Polyester und Elasthan sind in! Polyester ist eine synthetische Faser, die von Natur aus formstabil ist und kaum knittert. Elasthan sorgt darüber hinaus für Elastizität, was das Knittern weiter reduziert. In Kombination behalten die Materialien meist ihre Form und glätten sich oft schon alleine durch die Körperwärme beim Tragen.
- **Richtig waschen:** Nutzt nach Möglichkeit das Bügelleicht-Programm eurer Waschmaschine. Was macht es genau? Es arbeitet mit einer reduzierten Schleuderdrehzahl, wodurch die Kleider weniger knittern und die Wäsche insgesamt geschont wird. Achtet darauf, nicht zu viel auf einmal zu waschen.
- **Kleider aufhängen:** Hängt die Kleidung möglichst unmittelbar nach dem Waschgang auf, um Knittern zu vermeiden. Am besten verwendet ihr stabile Kleiderbügel anstatt einer Wäscheleine. Zieht dabei die Falten vorsichtig mit den Händen glatt und lasst die Kleidung bei schönem Wetter bei geöffnetem Fenster trocknen. Falls machbar, hilft auch direktes Sonnenlicht, Knittern zu reduzieren.
- **Richtig lagern:** Die Aufbewahrung, z.B. auf Kleiderbügeln oder in praktischen Vakuumbuteln (die Luft wird einfach mit dem Staubsauger abgesaugt) kann ebenfalls dazu beitragen, Knittern zu reduzieren.
- **Auf Reisen:** Besonders bei T-Shirts und Pullovern hilft es sehr, diese zu rollen! Dabei erst das Kleidungsstück auf eine flache und saubere Oberfläche legen und mit der Hand möglichst glattstreichen. Ärmel oder Hosenbeine leicht einfallen und dann alles straff, aber nicht zu fest rollen. Zum Zusammenhalten könnt ihr etwas weitere, breite Gummibänder verwenden.
- **Dampf:** Ihr besitzt entweder einen Dampfreiniger zum Putzen oder einen Dampfgarer zum Kochen? Mit dem Dampf lassen sich einzelne Falten schnell mal glätten oder ihr nehmt ein feuchtes Tuch, das ihr auf die zerknitterte Stelle legt und bügelt mit einem glatten Gegenstand ein paar Mal vorsichtig darüber.
- **Beim Duschen:** Hängt eure Kleidung im Badezimmer auf, während ihr duscht. Der entstehende Dampf hilft Falten zu reduzieren und eure Kleidung zu glätten.
- **Glätteisen benutzen:** Falls ihr ein Glätteisen besitzt, könnt ihr es vorsichtig auf ganz niedriger Stufe verwenden, um einzelne Falten zu glätten. Denkt daran, die Kleidung vorher mit einer Sprühflasche mit Wasser zu besprühen.
- **Textilerfrischer:** Es gibt spezielle Glättungs-Sprays, die eure Kleidung frisch aussehen lassen und Falten reduzieren. Diese sind sehr praktisch, vor allem wenn es mal schnell gehen muss.

Mit diesen Tipps könnt ihr euch viel Zeit und Mühe sparen und immer gepflegt

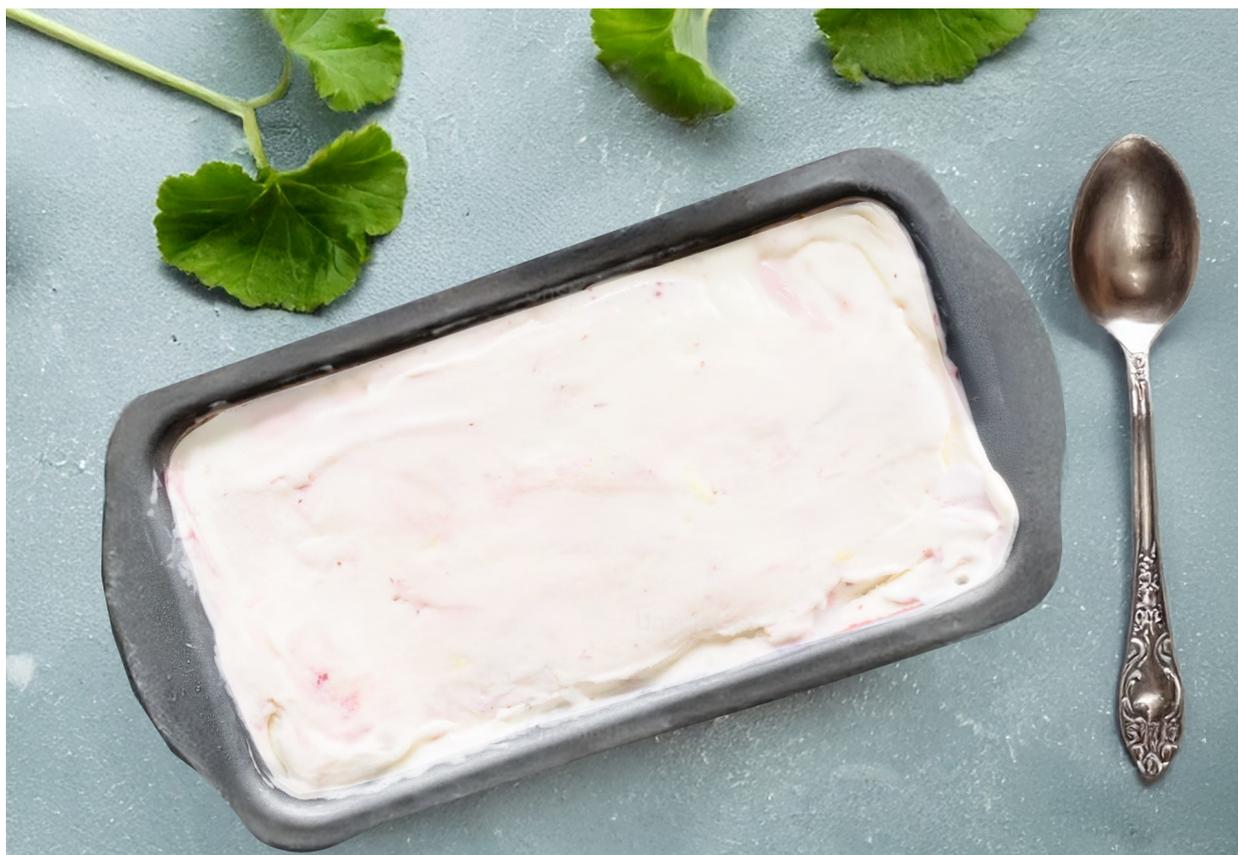
aussehen – perfekt für ein Jura-Studium ohne zusätzlichen (Bügel)stress!

Rezept: Veganes Geranien-Sorbet

Ein Geranien-Sorbet ist eine sehr leckere und aromatische Erfrischung an heißen Sommertagen! Geranien sind in der Regel essbar, besonders die Blüten und Blätter von Duftgeranien (z.B. Rosengeranie oder Zitronengeranie) haben ein tolles Aroma!

Zutaten (für 4 Personen):

- 250 ml Wasser bzw. verdünnter Saft
 - 150 g Zucker (feiner Rohrohrzucker)
 - ca. 10 - 15 ungespritzte Geranienblätter
 - 1 Bio-Zitrone (Saft und Abrieb)
- plus Zitronensaft für das Aquafaba*
- 1 Dose Kichererbsen bzw. Aquafaba*
- *Abtropfwasser der Kichererbsen



Zubereitung:

- 1. Zuckersirup herstellen:** Wasser bzw. verdünnter Saft und Zucker in einem Topf aufkochen, bis sich der Zucker gelöst hat; den Sirup vom Herd nehmen.
- 2. Geranienblätter ziehen lassen:** Die gewaschenen Geranienblätter in den warmen

Sirup legen. Abdecken und mindestens eine Stunde ziehen lassen, danach absieben.

3. Zitrone unterrühren: Zitronensaft und -abrieb unterrühren.

4. Aquafaba aufschlagen: Aquafaba mit einem zusätzlichen TL Zitronensaft in einer fettfreien Schüssel mit dem Handrührgerät für 5 bis 6 Minuten auf höchster Stufe steif schlagen, bis es Eischnee ähnelt.

5. Alles vermengen: Das aufgeschlagene Aquafaba* mit dem Schneebesen vorsichtig unter den erkalteten Sirup heben, dabei nicht zu stark rühren.

*Abtropfwasser der Kichererbsen

6. Einfrieren und umrühren: In eine flache Schale füllen und für ca. 4 bis 5 Stunden einfrieren, dabei das Sorbet alle 30 bis 45 Minuten mit einer Gabel umrühren bzw. auflockern.

7. Genießen: Kurz antauen lassen, mit dem Eisportionierer oder Löffel auf Tellerchen anrichten und mit frischen Beeren dekorieren!

Tip: Als Grundlage für den Sirup eignet sich mit Wasser verdünnter Fruchtsaft aus Beeren und/oder Trauben. Ihr könnt zudem etwas Pflanzensahne (z.B. Hafer- oder Kokossahne) zu Beginn mit einrühren, das macht das Geranien-Sorbet noch cremiger!

LawCampus - News jetzt weiterempfehlen!

Interessierte Kommiliton:innen können sich [hier](#) für die monatlichen LawCampus - News kostenlos anmelden! Diese Ausgabe könnt ihr auch [als PDF herunterladen](#).

PS. Der monatliche Newsletter „[Kluge Köpfe im Strafrecht](#)“ bietet ein Interview-Format mit bekannten Persönlichkeiten aus dem Strafrecht, die sowohl berufliche als auch persönliche Einblicke geben. Am besten [gleich anmelden](#) und nichts mehr verpassen!

Impressum

C.F. Müller GmbH
Waldhofer Straße 100
69123 Heidelberg
info@cfmueller.de
Geschäftsführer:
Prof. Dr. Felix Hey, Joachim Kraft
Amtsgericht Mannheim, HRB 721 088
USt.-IdNr.: DE 298 497 470

Verantwortlich für den Inhalt:
Sven Hübler
C.F. Müller GmbH
Waldhofer Straße 100
69123 Heidelberg
Tel.: 06221/1859-347
sven.huebler@cfmueller.de

[Diesen Newsletter abbestellen oder Daten anpassen](#)

[Alle Newsletter von C.F. Müller abbestellen](#)

Das ausführliche Impressum zu unserem Internetangebot findet ihr [hier](#). Bitte beachtet auch folgende Hinweise: Bei Preisangaben und Auflagen sind Änderungen und Irrtümer nicht ausgeschlossen. Alle Rechte vorbehalten. Die Reproduktion oder Modifikation dieses Newsletters ganz oder teilweise ohne schriftliche Genehmigung des Verlages ist untersagt.